

Weiterentwicklung der Sachunterrichtsausbildung und Übertragung auf den Bereich der sonderpädagogischen Förderung

A2 Curriculare Weiterentwicklung-Schulformbezug

Dr. Ina Jeske
Prof. Dr. Andreas Keil

Doppelte Anschlussaufgabe und Vielperspektivität als Herausforderung für die Lehrer_innenbildung

Dem Sachunterricht in der Schule kommt eine doppelte Anschlussaufgabe zu, er soll Anschluss an die Lernvoraussetzungen, Fragen, Interessen und Lernbedürfnisse der Schülerinnen und Schüler bieten, aber auch Anschluss „...an das in Fachkulturen erarbeitete, gepflegte und weiter zu entwickelnde Wissen“ (GDSU 2013:10). Neben der fach- und perspektivenbezogenen Orientierung sind zusätzlich Themenbereiche und Fragestellungen perspektivübergreifend in den Blick zu nehmen. Denn der Sachunterricht als Fach kann nur vielperspektivisch gedacht und entwickelt werden (Giest et al. 2017).

Forschungsfragen

- Wie könnte die Sachunterrichtsausbildung an der BUW sowohl innerhalb des Curriculums des Faches, als auch innerhalb der Lehrveranstaltungen diese doppelte Anschlussaufgabe aufgreifen und kohärent gestalten?
- Wie kann das Ziel, die Vielperspektivität des Faches zu stärken, ohne die beteiligten sieben Fachdisziplinen zu schwächen erreicht werden?

Methodik: Konzeption neuer und Weiterentwicklung vorhandener Veranstaltungen im Schulformbezug und ihre Übertragung auf den Bereich der sonderpädagogischen Förderung. Ausarbeitung von Vorschlägen für ein neues Curriculum der Sachunterrichtsausbildung an der BUW. Weiterentwicklung der Seminare auf Basis der quantitativ und qualitativ erhobenen Rückmeldungen von Studierenden in den Evaluationsbögen (EvaSys) und den Reflexionsgesprächen, problemzentrierten Interviews mit Studierenden und gemeinsamen Gespräche mit allen, an der Sachunterrichtsausbildung beteiligten Fächern.

Ergebnisse der Herstellung von Kohärenz und Schulformbezug:

1. Veranstaltungsintern

- Neukonzeption, Evaluation und Weiterentwicklung der Lehrveranstaltung „Multiperspektivität im Sachunterricht“ sowie Übertragung auf den Bereich der sonderpädagogischen Förderung. Vorstellung dieses vielperspektivischen Konzepts als Poster auf der Jahrestagung der GDSU (mit dem Ergebnis: erster Preis der Posterausstellung).
- Schulformbezogene Anpassung der Veranstaltung Sichtweisen der Geographie I für Studierende im M.Ed. (Lehramt an Grundschulen), mit dem B.A.(Kombi) Schwerpunkt Naturwissenschaften und Technik (NawiTec) sowie nach Evaluation und Weiterentwicklung Übertragung der Veranstaltung auf Studierende des Bachelor of Education sonderpädagogische Förderung.
- Weiterentwicklung von insgesamt drei bestehenden Veranstaltungen im B.A.(Kombi) und im M.Ed. (Lehramt an Grundschulen) mit dem Fokus auf Vielperspektivität und der Verknüpfung von fachwissenschaftlichen, fachdidaktischen und bildungswissenschaftlichen Inhalten. (Didaktische Zugänge zum LB Gesellschaftswissenschaften, Forschungsprojekt Grundschule – Sachunterricht, Interdisziplinäres Projekt für das Lehramt an Grundschulen).

2. Innerhalb der Prüfungsordnung

Modell 4: Vorhandene Strukturen wertschätzen und gute Innovationen in den Blick nehmen

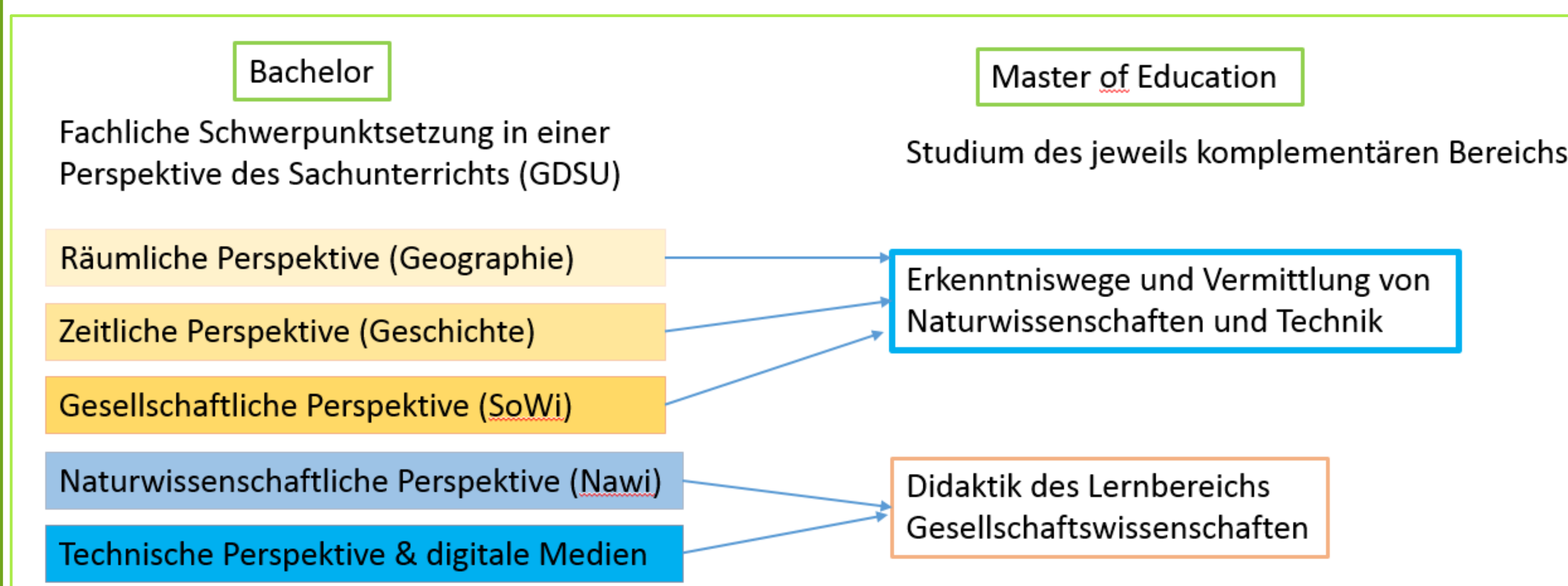


Abb. 2: Schematischer Entwurf einer Weiterentwicklung des Faches Sachunterricht an der BUW (Darstellung: I. Jeske)

Vorhandene Strukturen

Bereits bestehenden Strukturen im Studium des Faches Sachunterrichts können aufgegriffen und durch Weiterentwicklungen innerhalb der Prüfungsordnungen in den jeweiligen Teilstudiengängen (Profil Grundschule) angeglichen und entsprechend der Kohärenzziele ergänzt werden. Denn durch disziplinäre Schwerpunktsetzungen, die sich an den Perspektiven des Sachunterrichts orientieren, kann das Ziel, die Vielperspektivität des Faches zu stärken, ohne die beteiligten Fachdisziplinen zu schwächen erreicht werden.

Weiterentwicklungen/Innovationen

Im B.A.(Kombi) Studium des jeweiligen Teilstudienganges, sollen neben einer fachdidaktischen Einführung in den Sachunterricht (Qualifikationsbereich Sache&Kind/Kind&Sache, GDSU 2018), in den jeweiligen Schwerpunktfächern, die sich an die fünf Perspektiven des Sachunterrichts anlehnen, vor allem fachwissenschaftliche Grundlagen der jeweiligen Disziplin erworben werden (perspektivenspezifischer Qualifikationsbereich, GDSU 2018). Ergänzt werden diese durch interdisziplinäre Seminare in den Nachbardisziplinen und in den jeweils schwerpunktfernen Disziplinen (Exportmodule, perspektivenübergreifender Qualifikationsbereich, GDSU 2018). Dies soll die Akzeptanz für die jeweils komplementär im Master zu studierende Fächerkombination bereits im Bachelorstudium steigern.

Lehrveranstaltung „Multiperspektivität im SU“

Abb. 1: Ausschnitt aus dem Poster für die Jahrestagung der GDSU (Darstellung: M. Beudels & I. Jeske 2018)

Diskussion und Ausblick

Die Vielperspektivität des Faches zu stärken, ohne die beteiligten sieben Fachdisziplinen zu schwächen, kann durch fachwissenschaftliche Schwerpunktsetzungen in einer Perspektive des Sachunterrichts bei gleichzeitigem Angebot interdisziplinärer und perspektivenübergreifender Seminare erreicht werden. Diese Schwerpunktsetzung sollte sich dabei an den fünf Perspektiven des Sachunterrichts orientieren (s. Abb. 2). Neben der erfolgreichen Konzeption neuer Module und vielperspektivischer Lehrveranstaltungen sowie der Weiterentwicklung bestehender Angebote im Schulformbezug mit Übertragung auf den Studiengang sonderpädagogische Förderung sowie deren Verstetigung, sind die Vorarbeiten zu einer Neustrukturierung des Faches Sachunterricht an der BUW fortgeschritten und bereits von der neu besetzten Juniorprofessur (Didaktik des Sachunterrichts) aufgegriffen worden.

Literatur:

- Gesellschaft für Didaktik des Sachunterrichts Kommission „Lehrerbildung Sachunterricht“ (2018): Qualitätsrahmen Lehrerbildung Sachunterricht im Kontext der universitären Ausbildungsphase. (Positionspapier Stand Februar 2018)
- Gesellschaft für Didaktik des Sachunterrichts (2013): Perspektivrahmen Sachunterricht. Vollständig überarbeitete und erweiterte Ausgabe. Bad Heilbrunn: Verlag Julius Klinkhardt.
- GDSU Kommission Lehrerbildung Sachunterricht (2018): Qualitätsrahmen Lehrerbildung Sachunterricht
- Giest, H.; Hartinger, A.; Tänzer, S. (2017): Editorial. In: dies. (Hrsg.): Vielperspektivität im Sachunterricht. Bad Heilbrunn: Klinkhardt, 9-12. (Probleme und Perspektiven des Sachunterrichts, Band 27).
- Schreiber, Jörg-Robert; Siege, Hannes (Hg.) (2016): Orientierungsrahmen für den Lernbereich globale Entwicklung im Rahmen einer Bildung für nachhaltige Entwicklung. Ein Beitrag zum Weltaktionsprogramm "Bildung für nachhaltige Entwicklung" Ergebnis des gemeinsamen Projekts der KMK und des BMZ, 2004-2015, Bonn. Ständige Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland; Deutschland. 2. aktualisierte und erweiterte Auflage. Berlin: Cornelsen.